

---

**Produktname: PTEN (Phospho Ser380/T382/T383) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**  
**Katalog-Nr.: APRab05313**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	53kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	PTEN PTEN; MMAC1; TEP1; Phosphatidylinositol 3-kinase 3-phosphatase and dual-specificity protein phosphatase PTEN; Mutated in multiple advanced cancers 1; Phosphatase and tensin homolog
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	5728.0
<b>SwissProt ID</b>	P60484
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PTEN im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser380/Thr382/Thr383 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 370–400

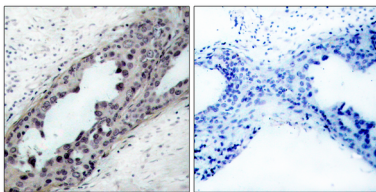
## Hintergrund

Tumorsuppressor. Wirkt als dualspezifische Proteinphosphatase und dephosphoryliert Tyrosin-, Serin- und Threoninphosphorylierte Proteine. Zusätzlich fungiert es als Lipidphosphatase und entfernt das Phosphat an Position D3 des Inositorings von Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat, Phosphatidylinositol-3,4-diphosphat, Phosphatidylinositol-3-phosphat und Inositol-1,3,4,5-tetrakisphosphat. Die Substratpräferenz in vitro ist in folgender Reihenfolge: PtdIns(3,4,5)P3 > PtdIns(3,4)P2 > PtdIns3P > Ins(1,3,4,5)P4.

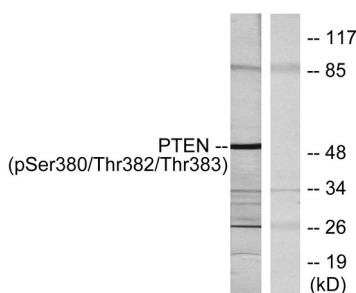
## Forschungsbereich

Insulinrezeptor; Regulation der Mikrotubuli; B-Zell-Rezeptor; mTOR; PI3K/Akt; Proteinacetylierung

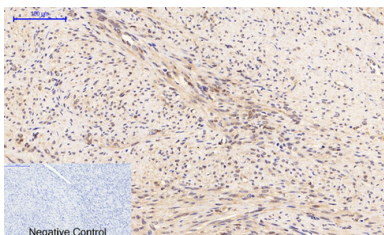
## Bilddaten



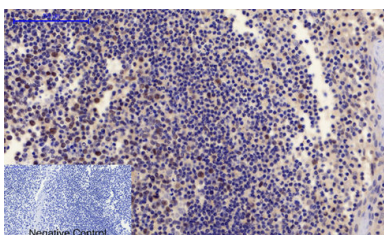
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels PTEN (Phospho-Ser380/Thr382/Thr383)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem PTEN (Phospho-Ser380/Thr382/Thr383)-Peptid.



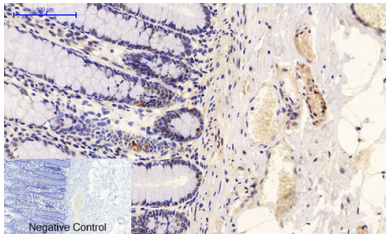
Western-Blot-Analyse des PTEN (Phospho-Ser380/Thr382/Thr383)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem PTEN (Phospho-Ser380/Thr382/Thr383)-Peptid blockiert.



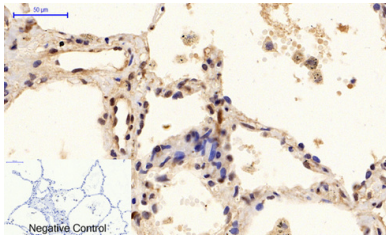
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Uteruskarzinomgewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



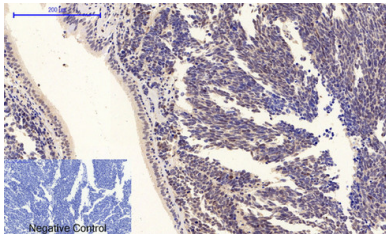
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



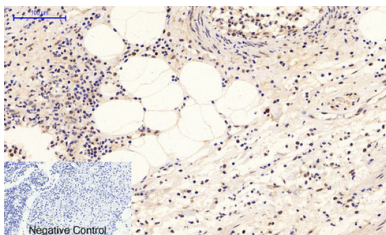
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolongewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



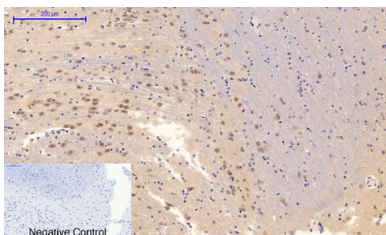
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungengewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Appendixgewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirngewebe. 1. Der polyklonale PTEN-Antikörper (Phospho-Ser380/T382/T383) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.